



*In allen Kollektiven des Fleischkombinates Schwerin werden jetzt die Friedensschichten vorbereitet. Genosse Burkhard Paschke, APO-Leitungsmitglied, und Kollegin Heide Si-ratzki, Mitglied der BGL, aus der Darm-
 abteilung, sind sich darüber einig, daß die Qualitätsarbeit im Mittelpunkt stehen muß.*

Foto: Ernst Höhne

technische Ausrüstung und Leistungssteigerung des Rationalisierungsmittelbetriebes des Kombinates in Sternberg sondern auch die Schaffung weiterer Möglichkeiten zur Herstellung von Rationalisierungsmitteln im Instandhaltungsbereich des Betriebes. Die Parteileitung drängt darauf, den Rationalisierungsmittelbau aus der planmäßig vorbeugenden Instandhaltung herauszulösen, die Verbindungen zu den Abteilungen Forschung und Entwicklung größerer Betriebe im Territorium noch enger zu gestalten und die unmittelbare Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, beispielsweise mit der Ingenieurschule Wismar, weiter zu entwickeln.

Auch gilt es, so eine andere Schlußfolgerung der Parteileitung, die große Kraft der Neuererbewegung ergebnisreicher zu entwickeln. Dazu wurde im

Juni von der Partei-, Gewerkschafts- und FDJ-Leitung ein gemeinsames Programm beschlossen. Mit ihm sollen die Fähigkeiten, das Wissen und Können der Werktätigen für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wirksamer herausgefordert werden. In diesem Dokument ist den Initiativen der Jugend viel Platz eingeräumt worden. Erste Ergebnisse zeichnen sich bereits ab. So sind 85 Prozent der Jugendlichen vertraglich an der Realisierung von Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik beteiligt. Die Parteileitung nahm darauf Einfluß, daß die Jugendfreunde der FDJ von Beginn an aktiv in die Vorbereitung der geplanten Rekonstruktion der Rinderschlachtung einbezogen werden.

Gerhard Friese

Parteisekretär im VE Fleischkombinat Schwerin, Stammbetrieb

Leserbriefe

ler Werktätigen, die immer wirksamere Nutzung wissenschaftlich-technischer Lösungen, durch die Erarbeitung von Aufgaben für das Neuererwesen und den Kampf um die Senkung von Energieverbrauchsnormen. Die APO organisieren eine wirksame Parteikontrolle. Eine nicht unbedeutende Funktion nimmt bei all dem die Arbeit des Energieaktivs ein. Das Energieaktiv geht davon aus, daß bei der rationalen Energieanwendung der Reproduktionsprozeß komplex betrachtet werden muß, weil hohe ökonomische Ergebnisse nur im komple-

xen Herangehen an die radikale Senkung aller eingesetzten Energieträger und durch die bessere Nutzung der Sekundärenergien erreicht werden können. Dem Energieaktiv wurde die Aufgabe gestellt, eine Energieanwendung in unserem Bereich durchzusetzen, die den Maßstäben der ökonomischen Strategie des XI. Parteitages entspricht und den vorgesehenen Leistungszuwachs gewährleistet.

Das auf Beschluß der Leitung der Grundorganisation gebildete Energieaktiv wird vom Betriebsdirektor geleitet. Er nimmt damit

als staatlicher Leiter seine persönliche Verantwortung zur rationalen Energieanwendung und radikalen Energieeinsparung wahr. Die Zusammensetzung des Energieaktivs gewährleistet, daß Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit bei der rationalen Energieanwendung herausgearbeitet werden, anspruchsvolle und abrechenbare Ziele abgeleitet werden können, neue Reserven aufgedeckt werden und die effektivsten Methoden der rationalen Energieanwendung verallgemeinert werden.

Das Energieaktiv arbeitet auf der